

Spieletips

FIFA 98

Auf zur WM nach Frankreich! Nachdem die Gruppen nun ausgelost wurden, können Sie in FIFA 98 die Qualifikation samt Endturnier nachspielen oder sich in einer Liga Ihrer Wahl um die Meisterschaft balgen.

Der Einstieg:

1. Die Steuerung wurde komplett umgekrempelt, und deshalb sollten Sie alle neuen Funktionen auf dem Trainingsplatz üben, bevor Sie sich an ein Spiel wagen. Wählen Sie ein Trainingsspiel, in dem Sie nur einen Stürmer und keinen Abwehrspieler aufbieten (Torhüter aber beide an), um allein auf dem Feld Tricks und Schüsse zu üben.
2. Der nächste Schritt sollte ein kleines Trainingsspiel zwischen drei oder vier Abwehrspielern gegenüber vier oder fünf Stürmern (Ihr Team!) sein, um mit viel Raum auf dem Platz das Paßspiel zu trainieren.
3. Nun geht es in die Halle: Üben Sie in der Halle das Zusammenspiel Ihres Teams. Sie werden sich wundern, wie viel Platz Sie nachher im Freien haben und wieviel besser Sie kombinieren können.
4. Als blutiger Anfänger sollten Sie den einfachsten Schwierigkeitsgrad wählen und mit einem starken Team wie Deutschland, Italien, AC Milan oder Bayern München dem Anpfiff entgegenfiebern.
5. Haben Sie bereits eine Weile trainiert und sind dazu noch ein alter FIFA 97-Veteran, springen Sie ruhig sofort zur Profi-Stufe. Lassen Sie die Computerunterstützung für Querpässe und Schußsteuerung (Steuerung 1) aber noch angeschaltet.

Im Spiel

1. Mit Taste X auf dem SideWinder Pad bzw. Q auf der Tastatur begehen Sie böse Fouls. Jetzt, da Sie es wissen, können Sie die Taste schnell wieder vergessen. Fast immer wird ein solches Vorgehen mit Rot bestraft (es sei denn, Sie haben die Foulahnung des Schiris ausgeschaltet).
2. Wählen Sie als Neuling eine 4-4-2-Taktik mit Libero. Stellen Sie Ihre Spieler nicht zu weit nach vorne, um nicht in Konter zu laufen. Mehr zu den verschiedenen Taktiken finden Sie weiter unten!
3. Versuchen Sie, mit vielen Querpässen zu Beginn das Spiel zu beruhigen, bevor Sie durch gezielte lange Bälle Ihre Stürmer einsetzen.
4. Achten Sie des öfteren im Team-Management-Menü auf die Ermüdungswerte Ihrer Spieler. Jeder Spieler, dessen Wert über 65 liegt, sollte ersetzt werden.
5. Mit schnellen Drehungen provozieren Sie Fouls und vermeiden zudem einen Ballverlust.

Offensive/Defensive

1. Für FIFA 98 gilt der alte Otto Rebagel-Grundsatz: Die kontrollierte Offensive ist die beste Verteidigung. Je weniger Sie die Abwehr beanspruchen, desto weniger laufen Sie Gefahr, ein Tor zu kassieren.
2. Nutzen Sie zum Erobern des Balles die Stocher-Taste C (MS SideWinder-Pad). Sie riskieren keine Karte und haben große Chancen auf einen Ballgewinn.
3. Laufen Sie gegnerischen Angreifern niemals mit Ihren Abwehrspielern hinterher. Schalten

Sie lieber auf einen näher am eigenen Torwart postierten Kameraden um. Erstens ist der frontale Abwehrversuch immer der erfolgreichere, und zweitens bringt der Computer Ihre Abwehr meistens schneller wieder in Ordnung, als Sie das könnten.

4. Segelt eine Flanke in Ihren Strafraum, klären Sie per Kopfball mit der Schuß-Taste, wenn Ihr Verteidiger einen festen Stand hat. Sollte sich letzterer noch bewegen, wenn der Ball bereits in unmittelbarer Nähe ist, lassen Sie den Stürmer die Kugel zunächst annehmen und stochern Sie dann nach.

5. Versuchen Sie in der Abwehr niemals herumzuspielen. Verfolgen Sie strikt die Devise "Weg mit der Murrel"!

6. Im Angriff lohnen sich Schüsse aus der zweiten Reihe kaum. Frühestens ab der 16 Meter-Grenze lohnen sich angeschnittene Schlenzer in die lange Torecke.

7. Nutzen Sie die Paßfunktion in den freien Raum (doppelt B), um Ihre Außen auf die Reise zu schicken. 70% aller Tore werden über die Flügel vorbereitet.

8. Führen Sie erst einmal, knallt der Computergegner ab der zweiten Halbzeit aus allen Lagen auf das Tor. Lassen Sie Ihren Keeper in Ruhe diese Eier abfangen.

9. Hüten Sie sich davor, zu viele Offensivkräfte aufzustellen (ein 2-4-4-System beispielsweise), sonst fangen Sie sich gefährliche Konter ein. Mindestens drei Verteidiger sollten nach hinten absichern.

Hacke, Spitze, eins, zwei, drei – die Tricks!

Noch nie waren die Tricks so schön anzusehen und dabei so realistisch wie bei FIFA 98. Wir erklären die Zaubereien anhand des SideWinder Gamepads und der Tastatur (in Klammern). Allgemein kommt es bei jedem Trick auf das Timing an. Der ideale Zeitpunkt für ein Kabinettstückchen liegt kurz vor der Attacke des Gegenspielers. Üben!

1. Mit Button L (Links) und C (Strg+D) vollführen Sie einen Stop & Go-Trick. Im Zweikampf haben Sie mit dieser Variante großen Erfolg, schlagen Sie aber anschließend zur Sicherheit noch einen Haken.

2. L und B(Strg+S) läßt den Ball unter der Sohle herrollen. Auf dieses Manöver sollten Sie gegen zweikampfstarke Gegner jedoch besser verzichten, da es sehr riskant ist.

3. L und A (Strg+A) ist ein Manöver nur für die Galerie. Sie befördern den Ball mit der Hacke über den eigenen Kopf. Gegen schwache Teams (z. B. Antigua) können Sie die Zuschauer damit beglücken, gegen die erste und zweite internationale Klasse jedoch sind Sie damit im Zweikampf recht chancenlos.

4. L und Y (Strg+W) ist der wohl beste und erfolgreichste Special Move. Sie drehen sich auf dem Ball und nehmen ihn mit dem anderen Fuß mit. Im Spiel bietet er die beste Möglichkeit, im Zweikampf den Gegner zu vernutzen. Einen Nachteil hat der Trick jedoch: Sie können ihn nicht aus dem Sprint heraus ausführen, da Taste Y (W) ohne Hinzunahme von L bzw. Strg als Sprinttaste konfiguriert ist.

5. Übersteiger führen Sie mit L und Z (Strg+E) aus, die Chancen sind jedoch nicht hoch, da Sie damit keinen Richtungswechsel vollführen. Dieser einfache Trick sollte als Notlösung dienen, wenn Sie zu mehr keine Zeit haben.

6. L und X (Strg+Q) läßt den aktiven Spieler einen Richtungswechsel vollführen, ist jedoch ebenfalls kaum nützlich im Zweikampf.

7. Ganz wichtig ist auch die Taste X. Damit geben Sie den Ball an einen vom Computer gesteuerten Spieler ab, während Sie "Ihren" Spieler in Position bringen können. Mit den üblichen Tasten können Sie dann dem Spieler "befehlen", an Sie abzuspielen bzw. aufs Tor zu schießen.

8. Mit einem Doppelklick der Taste Z führen Sie eine Schwalbe aus. Dies ist jedoch vergebene Liebesmüh', da der Schiri ohnehin (fast) nie drauf reinfällt.

9. Doppelt C aktiviert den Heber als Torschuß. Nicht schlecht, wenn Ihre Entfernung zum

Tor etwa 14 bis 9 Meter beträgt.

Der Zweikampf

1. Um dem Gegner die Hacken zu zeigen, benötigen Sie nicht nur die oben aufgeführten Tricks, sondern auch die Sprinttaste. Obwohl im Handbuch von ihrer Benutzung abgeraten wird (aufgrund der Ermüdung der Spieler), ist sie ein probates Mittel, um eine Abwehr zu überlaufen oder einen hartnäckigen Außenverteidiger (bzw. Außenstürmer) abzuhängen bzw. "abzulaufen". Zwar ist in der Tat die Ermüdung der Spieler sehr hoch, doch es gibt ja Ersatzspieler.
2. Erwarten Sie die gegnerische Stürmerschar, sollten Sie auf keinen Fall die Taste X (Q) benutzen, wenn Sie nicht mit einer roten Karte gehandicapt werden wollen. Die Fouls sehen zwar spektakulär aus, führen aber fast immer zum Platzverweis.
3. Die wichtigste Taste im Zweikampf ist die Stocher-Taste C (D). Mit ihr können Sie sogar eine Art Forechecking spielen. Greifen Sie weit vorne mit Taste C den ballführenden Spieler, um den Gegner in seiner Hälfte einzuschnüren. Gerade gegen sehr starke Teams ist die Taste der beste Freund des Abwehrchefs. Das Grätschen (Taste A) ist vor allem gegen schwache Teams gut geeignet, um den Ball zu erobern. Brasilianer beispielsweise würden sich jedoch in den meisten Fällen sehr freuen, wenn Sie grätschen, da durch die Ballgewandtheit der Mannschaft Grätschen oft ins Leere laufen, wodurch Ihr angreifender Spieler machtlos am Boden liegt.
4. Taste Z schubst den Gegner, was gerade bei Kopfballversuchen hilfreich sein kann, wenn der Schiri ein Auge zudrückt.
5. Geht ein Stürmer allein auf Ihr Tor zu und Sie wetzen ihm hinterher, ist oftmals nur noch eine Notbremse möglich. Führen Sie diese unbedingt mit Taste A aus, dann gibt es meistens nur gelb, während Taste X immer unter die Dusche führt.

Standardsituationen

Ecke:

Ecken sind bei FIFA 98 wesentlich schwerer zum Erfolg zu bringen als bei FIFA 97, wo man noch den Ball leicht direkt ins Tor drehen konnte.

1. Es bietet sich an, einen Spieler auf den kurzen Pfosten zu beordern (Höhe Fünfmeterraum). Spielen Sie ihn an, indem Sie den Ball leicht vom Tor wegdrehen, und schießen (oder köpfen) Sie dann mit einem One-Timer aufs Tor. Die Chance, einen Treffer zu erzielen, ist immens hoch, höher, als wenn Sie eine Flanke weit in den Strafraum schlagen.
2. Ebenfalls sehr erfolgreich kann die Variante "Kurze Ecke" sein: Stellen Sie einen Spieler zum Eckenschützen und spielen Sie ihn an. Er sollte dann eine Flanke hereinschlagen.
3. Als Abwehrspieler stellen Sie sich unbedingt an den kurzen Pfosten, wenn dort nicht schon ein computergesteuerter Spieler steht. Steht dort schon ein Spieler, gehen Sie an den langen Pfosten. Schon so mancher Kopfball aufs Tor konnte durch einen Spieler am Pfosten geklärt werden.

Elfmeter:

1. Nutzen Sie die Übungsfunktion im Trainingsmenü.
2. Schießen Sie besser flach.
3. Probieren Sie aus, wie lange Sie das Joypad in eine Richtung drücken müssen, damit der Ball knapp neben dem Pfosten einschlägt.
4. Eine Torwartparade leiten Sie mit "A" und Richtungstaste ein.

Einwürfe:

1. Stellen Sie bei Einwürfen in der gegnerischen Hälfte einen Spieler auf die Außenbahn in den Rücken der Gegner. Werfen Sie ihn an, ohne daß er Ihnen weit entgegenkommt (Taste nur kurz drücken). Er kann den Ball annehmen und eine gefährliche Flanke in den 16er schlagen.
2. Lassen Sie einen Spieler direkt zu Ihnen laufen. Dieser hat dann aufgrund der Abstandsregel etwas länger Zeit, den Ball anzunehmen.

Freistoß:

1. Direkt aufs Tor zu schießen ist sehr schwer, am ehesten haben Sie Erfolg mit einem geschlenzten Ball auf die kurze Ecke, der sich zunächst zum Torwart hin und dann wegdreht. Schwer zu glauben, aber wahr.
2. Es gibt jedoch auch schöne indirekte Arten, ein Tor zu erzielen. Stellen Sie einen Spieler quer zur Mauer und spielen ihn an. Er kann dann – je nach Situation – draufhalten oder aber zurückspielen.
3. Stellen Sie sich als Abwehrspieler nie in die Freistoßmauer, es sei denn, die Entfernung beträgt weniger als 20 Meter. Dann brauchen Sie jeden Mann in der Mauer. Ansonsten decken Sie lieber einen freistehenden Stürmer.

Flanken:

Flanken sind in FIFA 98 so effektiv, daß wir sie hier als Standardsituationen einstufen. Sehr gefährlich sind die Flanken von rechts außen (nahe der Torauslinie), wenn sie vom Torwart weg in Richtung Elfmeterpunkt geschlagen werden. Noch weitaus effektiver sind jedoch Flanken, die von außen zwischen 20 und 30 Metern vor dem Tor kurz in den Strafraum (Elfmeterpunkt anvisieren) geschlagen werden. Kommt hier der Ball an einen Ihrer Stürmer, ist er beinahe schon im Tor. Ziehen Sie die Flanken immer vom Torwart weg, denn ansonsten ist der Ball eine sichere Beute für den Schlußmann.

Das optimale Team: mit Deutschland zum Titel!

1. Mit dem deutschen Team kann man in jeder Schwierigkeitsstufe jeden Gegner schlagen, doch es gibt durchaus noch einiges zu verbessern bei Bertis Buben, damit die Brasilianer sie nicht als Slalomstangen benutzen. Schmeißen Sie Marco Bode getrost aus dem Team, auch Eilts kann weg. Ergänzen Sie den Kader um Pflipsen, Riedle und Dundee.

Die optimale Aufstellung sieht aus wie folgt:

Tor: Köpke

Abwehr: Sammer – Kohler – Reuter – Passlack

Mittelfeld: Häßler – Möller – Pflipsen (oder Ziege)

Sturm: Bobic – Klinsmann – Bierhoff

Sammer sollte einen Libero part spielen. Wir empfehlen, den Libero vor die Abwehr zu stellen, doch dies hängt auch davon ab, wie sicher Sie sich fühlen.

2. Benötigen Sie einen Feuerwehrmann für alle Fälle, sollte er hinter der Dreierkette stehen. Ziehen Sie die Angreifer weit vor, Bobic gehört auf die rechte Außenposition (ganz außen), während Bierhoff weiter in der Mitte postiert wird. Klinsmann ist der Sturmtank in der Mitte. Stellen Sie die Aggressionswerte bei Verteidigern zwischen 70 und 80 Prozent, beim Libero (wenn er hinter der Abwehr spielt) auf 50 ein.

3. Für die Ecken teilen Sie Pflipsen und Möller ein, Elfer schießt Klinsi, und Sammer und Bierhoff (!) schießen die Freistöße.

4. Wenngleich Sie mit Deutschland einfach jeden schlagen können, ist das brasilianische

Team die beste Nationalmannschaft im Feld. Nehmen Sie Ze Maria aus dem Kader und bringen Sie Beto ins Team. Brasilien wird so noch stärker und ist damit die optimale Equipe, um als Anfänger Ihren Lieblingsgegnern das Fürchten zu lehren.

5. Die beste Vereinsmannschaft in FIFA 98 ist sicherlich der AC Milan. Mit diesem Team kann man sogar den stärksten Nationalmannschaften den Garaus machen.

6. Wenn Sie sich eine internationale Mannschaft zusammenstellen wollen, sollten Sie dieser Formation Ihr Vertrauen schenken: Tor: Köpke, Abwehr: Maldini, Sammer, Thuram, R. Carlos, Mittelfeld: Djorkaeff, Scifo, Litmannen, Leonardo, Sturm: Weah, Ronaldo. "Auffüllen" können Sie mit Bobic, Kluivert oder Kohler.

7. Das neugeschaffene Transfersystem ist eine Sache für sich: Mit den meisten Teams haben Sie kaum das nötige Kleingeld, um es mit Spielern zu füllen. Am leichtesten geht das mit Real Madrid, AC Milan und CF Barcelona. Sie verfügen über gut 28 Millionen Mark, um einzukaufen. Spieler auszusortieren wird in diesen Clubs aber schwierig, kann sich doch kaum ein anderer Verein diese leisten. Am besten editieren Sie Ihr Team mit dem Editor.

8. Achten Sie darauf, daß Sie schnelle Spieler benötigen, die einen sicheren Paß spielen können. Außerdem müssen Sie Wert auf die Schußkraft legen. Bei Abwehrspielern und Mittelstürmern ist zudem die Kopfball- und Zweikampfstärke eminent wichtig.

Die beste Taktik

1. Das Taktikmenü ist was für Fußballfeinschmecker: Als ideale Formation hat sich ein 4-3-3-System mit Libero vor der Abwehr herauskristallisiert (siehe "Das optimale Team"). Die beiden Außenstürmer sind der Garant des Erfolges. In FIFA 98 fallen Tore meistens über die Außen. Flanken sind also eminent wichtig.

2. Die Außenstürmer müssen schnell sein und präzise passen können (auf die Paß-Werte achten!). Wie gut FIFA 98 in Sachen Taktik ist, zeigt sich darin, daß der Computergegner seine Taktik ändert und Sie mit mancher Änderung während des Spiels sehr erfolgreich sein können. Die 4-3-3-Taktik ist eine perfekte Anfangsformation.

3. Merken Sie, daß Sie große Überlegenheit im Mittelfeld gegen schwache Teams haben, stellen Sie auf 4-2-4 um. Gegen eine Mannschaft wie Brasilien reicht eine echte Spitze. Sorgen Sie dann aber dafür, daß Sie die Mittelfeldspieler so positionieren, daß Sie auch als Außenstürmer fungieren können.

4. Führen Sie einmal, ist die perfekte Formation eine, die auf Konter abzielt. Ziehen Sie die gesamte Mannschaft zurück (bleiben Sie ruhig bei 4-3-3, stellen Sie nur die beiden Außenstürmer so weit zurück wie möglich), und lassen Sie den Mittelstürmer weit vorne. Klären Sie durch lange Bälle (Schußknopf), um Ihrem Stürmer (der schnell sein muß) Platz für einen Konter zu schaffen. Das Kontersystem ist ein sicherer Weg, um sogenannte "hundertprozentige" Torchancen herauszuspielen. Sind Sie dann noch abgebrüht vor dem Tor, ist das Spiel gewonnen.

5. Im Falle einer roten Karte gegen Ihr Team ist ebenfalls eine Umstellung nötig. Wechseln Sie von 4-3-3 auf 4-3-2 (ein Außenstürmer). Setzen Sie spätestens dann einen Libero hinter die Abwehr.

6. In der Halle ist eine 1-2-2-Taktik sinnvoll. Spielen Sie hier weniger über die Flügel, dribbeln Sie mehr. Ein gepflegtes Kurzpaßspiel ist erfolgversprechend, aber äußerst schwierig. Als Überraschungseffekt können Sie den Ball gegen die Banden dreschen (am besten mit der Taste Lob). Dribbeln Sie niemals mit dem Torwart, denn wenn der Ball verlorenght, ist dies ein sicheres Gegentor.

7. Geht Ihnen einer Ihrer Gegner gehörig auf die Nerven, verpassen Sie ihm eine Manndeckung.

Tip: Wechseln Sie ruhig des öfteren die Seiten. Mit einem langen Paß (Taste A) können Sie

effektiv das Spiel verlagern und sich so neue Räume im Spielaufbau schaffen.

Taktiken gegen die Weltmeister

Gegen die mehrfachen Weltmeister Italien, Brasilien und England gilt es einige Tips zu beachten:

1. Spielen Sie gegen Brasilien mit einer 4-4-2-Formation, wobei nur der Mittelstürmer weit vorne stehen sollte. Dribbeln Sie wenig, der Raum ist eng.
2. Gegen Italien müssen wieder die Flügel besetzt werden, da so die Viererkette am besten auszuspielen ist. Mit einem 4-4-2 sind Sie bestens bedient, haben Sie so doch sogar einen Mann Überzahl im Mittelfeld, da Italien mit einem 3er-Mittelfeld agiert.
3. Gegen England kommen Sie mit einem schnellen Kurzpaßspiel weiter. 4-3-3 paßt auch hier wieder bestens.
4. Zwar noch nie Weltmeister gewesen, dafür aber immer gefährlich sind die Niederlande. Da sie sehr ruppig spielen, können Sie einige Fouls provozieren. Setzen Sie auf 3-4-3 ohne Libero und versuchen Sie, viel zu dribbeln, da die Niederländer hier nicht ganz so stark sind.

Tip: Spielen Sie eine Weile in der Stadionansicht (F8), um die Taktik des Gegners herauszubekommen.

Die Steuerung

Gab es zu Zeiten von FIFA 97 noch unzählige Keyboardakrobaten, so werden diese wohl immer weniger werden. FIFA 98 setzt zwingend ein Gamepad mit mehr als vier Tasten voraus, sonst entgehen Ihnen die schönsten und wichtigsten Special Moves. Als das optimale Eingabegerät hat sich Microsofts SideWinder Pad herausgestellt. Über acht Tasten (die meisten davon doppelt belegt) bewegen Sie Ihre Kicker traumhaft über das Feld. Ebenfalls empfohlen werden kann das Gravis Gamepad Pro, wengleich der SideWinder durch seinen robusten Korpus und die tolle Ergonomie leicht die Nase vorn hat. Von einer Maussteuerung ist völlig abzuraten. Das PC-Nagetier eignet sich überhaupt nicht und sollte somit nur in den Menüs zum Einsatz kommen.

Der Torwart

Die Torhüter sind viel stärker als noch in FIFA 97, doch auch diesmal gibt es wieder eine Möglichkeit, den Goalie beim Abschlag ins Bockshorn zu jagen. Stellen Sie sich mit Ihrem Mittelstürmer direkt vor den Torwart und drücken Sie die Stocher-Taste (C), wenn er den Abschlag macht. Das klappt (zum Glück) nicht mehr so oft wie noch in den Versionen der vergangenen Jahre, aber es schadet ja nicht, es immer wieder einmal zu versuchen. Der Computer macht das glücklicherweise nicht, wenn Sie den Torwart steuern. In diesem Fall sollten Sie auf jeden Fall den Abwurf des Balles völlig vermeiden, es ist einfach zu riskant. Lediglich, wenn Sie – dank Radar – sehen können, daß kein Gegner in der Nähe ist (was nur selten passiert), können Sie einem eigenen Spieler den Ball zuwerfen. Ebenfalls gefährlich, aber sehr ankunftsicher ist die Variante, den Ball hinzulegen und einen Paß zu spielen. Auch dribbeln ist mit dem Torwart möglich, und wenn Sie auf der einfachsten Stufe einen schnellen Goalie haben, können Sie sich wagemutig über das komplette Feld tricksen, um auf der anderen Seite ein Tor zu schießen. Ab Stufe "Profi" muß davon aber völlig abgeraten werden. Gehen Sie immer so weit wie möglich, nachdem Sie den Ball gefangen haben. Halten Sie ihn aber nicht zu lange, denn irgendwann wird's dem Schiri zu bunt, und Sie müssen einen gefährlichen Freistoß im Strafraum hinnehmen.

Tip: Wenn Ihr Torwart nicht aus dem Tor läuft, um einen langen Ball zu bekommen, liegt das meist daran, daß noch ein vom Spieler gesteuerter Kicker in Sichtweite ist. Gehen Sie einfach aus dem Sichtfeld mit dem Spieler, und schon wird der Torwart zum Ball laufen!

FIFA im Internet

Im Internet gibt es auch diesmal wieder einiges zum Thema zu finden. Unter <http://www.geocities.com/Colosseum/Field/5395/> finden Sie nicht nur Taktiken, Tips und die Möglichkeit, das Demo herunterzuladen, sondern auch weitere Links zu anderen Seiten, aber auch ein Board, wo sich FIFA-Verrückte austauschen. Weitere Seiten finden Sie unter <http://members.xoom.com/Xerxes/fifa98/home.html> und <http://www.aloradus.com/fifa98/frame1.html>, aber auch auf den Seiten von EA Sports (<http://www.ea.com/>).